

Lonseer Herren gegen Tabellenführer chancenlos
ESC Ulm und EKC Lonsee mit wichtigen Erfolgen im Abstiegskampf
Weidenstetten verliert in Schrezheim

Zu einer einseitigen Partie wurde die Begegnung des EKC Lonsee gegen den Tabellenführer SKK Raindorf. Mit 7:1 Punkten setzten sich die Raindorfer am Ende durch, wobei sie den Lonseer gerade mal 6 von 24 Satzpunkten zustanden.

Zu Beginn spielte Dieter Annasensl mit 584 Kegel wahrlich nicht schlecht, musste sich aber trotzdem mit 0:4 Satzpunkten dem stark aufspielenden Milan Svoboda (616) geschlagen geben. Tobias Bittmann (542) zeigte Höhen und Tiefen in seinem Spiel und verlor so sein Duell mit 1:3 Satzpunkten gegen Philipp Grötsch (566). Schon lagen die Gastgeber mit 0:2 Punkten und 56 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang musste dann Marcel Zimmermann nach 60 Wurf verletzungsbedingt durch Matthias Gerner ersetzt werden. Zusammen kamen sie auf schwache 496 Kegel und unterlagen mit 0:4 Satzpunkten gegen Rudolf Kaspar (557). Auch Ulrich Fetzer (556) verlor sein Duell gegen Christian Schreiner (593). Mit 0:4 Punkten und einem Rückstand von 154 Kegel war die Entscheidung natürlich gefallen. Im Schlussdurchgang konnte dann Andreas Merz mit einer glänzenden Leistung von 609 Kegel und einem 4:0 Erfolg gegen Thomas Pfeffer (544) den Lonseer Ehrenpunkt sichern. Steffen Fälchle (555) war dagegen gegen Alexander Raab (610) chancenlos und unterlag klar mit 0:4 Satzpunkten. Nach den direkten Duellen stand es so 5:1 für den Tabellenführer Raindorf, der auch die Kegelwertung klar mit 3486:3342 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 0:4 Satzpunkte/584 Kegel, Tobias Bittmann 1:3/542, Marcel Zimmermann/Matthias Gerner 0:4/496, Ulrich Fetzer 0:4/556, Andreas Merz 4:0/609, Steffen Fälchle 1:3/555.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Bei der Partie bei Gut Holz Bruck ging es für die Damen des ESC Ulm um viel. Bei einer weiteren Niederlage drohte der Abstand zum sicheren Mittelfeld noch größer zu werden. Dabei waren die Ulmer Damen gewarnt, da Bruck am vergangenen Wochenende überraschend

deutlich mit 8:0 in Weidenstetten gewann. Nach einer spielerisch eher schwachen, aber spannenden Partie gewannen der ESC Ulm mit 6:2 Punkten, überholten die Brucker wieder in der Tabelle und verschaffte sich etwas Luft im Abstiegskampf.

Die Partie begann für den ESC Ulm gut. Stefanie Lettner kam zwar nur auf 484 Kegel, jedoch reichte es, um nach 2:2 Satzpunkten Nicole Stautner (474) zu bezwingen. Sabrina Häger zeigte auf den schweren Brucker Bahnen mit 536 Kegel ein gutes Spiel und setzte sich nach 2:2 Satzpunkten sicher gegen Sandra Becker (504) durch. Vor dem Mitteldurchgang lagen die Ulmer Gäste mit 2:0 Punkten und 42 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang beherrschte dann Tanja Botzenhart (525) Tanja Adam (464) nach Belieben und setzte sich sicher mit 3:1 Satzpunkten durch. Andrea Ruß erwischte dagegen einen rabenschwarzen Tag, blieb bei schwachen 430 Kegel hängen und unterlag klar mit 0:4 Satzpunkten, obwohl ihre Gegnerin Barbara Fischer auch nur auf 488 Kegel kam. Vor den Schlusspaarungen lagen die Ulmer Gäste immer noch mit 3:1 Punkten und 45 Kegel vorn. Stefanie Wolfsteiner konnte nur in den mittleren beiden Durchgängen überzeugen und unterlag so mit 1:3 Satzpunkten und 494:517 Kegel gegen Claudia Bock. Ihre Partnerin Anja Fäßler kam zwar auch nur auf 474 Kegel, hatte aber das Glück, dass ihre Gegnerin Beate Stautner bei 460 Kegel hängen blieb und sie so das Duell mit 2,5:1,5 Satzpunkten für sich entscheiden konnte. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für den ESC Ulm, der auch die siegbringenden zwei Punkte für die Kegelwertung mit 2943:2907 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 2:2/484:474, Sabrina Häger 2:2/536:504, Tanja Botzenhart 4:0/525, Andrea Ruß 0:4/430, Stefanie Wolfsteiner 1:3/494, Anja Fäßler 2,5:1,5/474.

Kellerduell in Lonsee. Bei der Partei EKC Lonsee gegen SKC Kempten standen sich Vorletzter gegen Letzter gegenüber. Bei einem Sieg könnten die Lonseer Damen vier Punkte Abstand zwischen sich und Kempten zu bringen. Letztlich setzte sich der EKC Lonsee dank einer guten und geschlossenen Mannschaftsleistung in überzeugender Manier mit 7:1 Punkten durch.

Die Gastgeberinnen begannen sehr stark. Conny Hiller hatte mit sehr guten 569 Kegel keine Probleme, sich mit 3:1 Satzpunkten gegen Ingrid Jungbold (528) durchzusetzen. Lydia Reh fertigte mit ebenfalls sehr guten 571 Kegel Manuela Thuy (507) gar mit 4:0 Satzpunkten ab. Damit lagen die Gastgeberinnen mit 2:0 Punkten und vor allem schon mit 105 Kegel vorn. Amelie Gerner konnte sich dank eines starken ersten Durchgangs (151) nach 2.2 Satzpunk-

ten knapp mit 517:514 Kegel gegen Heidemarie Reich durchsetzen. Cornelia Scheel zeigte mit 541 Kegel eine gute Leistung und setzte sich mit 3:1 Satzpunkten gegen Julia Kremer (533) durch. Vor dem Schlussthrough lagen die Lonseerinnen nun mit 4:0 Punkten und 116 Kegel vorn. Andrea Benz zeigte vier gute Durchgänge und setzte sich nach 2:2 Satzpunkten sicher mit 542:514 Kegel gegen Thea Honikl durch. Ihre Partnerin Kerstin Fleck startete schwach, steigerte sich dann aber noch auf 549 Kegel, musste sich aber trotzdem mit 1:3 Satzpunkten gegen eine stark aufspielende Monika Brutscher (553) geschlagen geben. Nach den direkten Duellen stand es nun 5:1 für die Lonseer, die auch die Kegelwertung mit 3289:3149 Kegel deutlich für sich entscheiden konnten.

Für Lonsee spielten: Conny Hiller 3:1/569, Lydia Reh 4:0/571, Amelie Gerner 2:2/517:514, Cornelia Scheel 3:1/541, Andrea Benz 2:2/542:514, Kerstin Fleck 1:3/549.

Bianca Habison gegen Margarete Lutz und Annelen Bosch gegen Nicole Knodel hießen die Duelle im Startdurchgang. Lutz setzte sich mit 546:517 Kegel und 3:1 Satzpunkten gegen Habison durch. Knodel zeigte mit 565 Kegel eine sehr gute Partie und hatte so keine Mühe sich gegen Bosch (532) ebenfalls mit 3:1 Satzpunkten durchzusetzen. Schon lagen die Gastgeberinnen mit 2:0 Punkten und 62 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang zeigte dann Pia Wehling mit 565 Kegel ebenfalls eine sehr gute Partie und gewann ihr Duell gegen Tina Dworski (554) mit 3:1 Satzpunkten. Julia Pscheidl (519) lieferte sich mit Birgit Schneider (522) einen harten Kampf, den Schneider erst mit dem letzten Satz mit 3:1 für sich entscheiden konnte. Vor dem Schlussthrough führte Schreizeim mit 3:1 Punkten und 54 Kegel. Entschieden war noch nichts. Katharina Philipp startete schwach in die Partie und lag schnell mit 0:2 hinten. Dann steigerte sie sich aber und hätte das Duell fast noch drehen können. Letztlich reichte es knapp nicht. Nach 2:2 Satzpunkten unterlag sie mit 534:537 gegen Kristina Sanwald. Im anderen Duell setzte sich Ursula Nothelfer mit 544 Kegel und 3:1 Satzpunkten gegen Meike Klement (520) durch. Nach den direkten Duellen stand es nun 4:2 für Schreizeim, die auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3244:3211 Kegel für sich entscheiden konnten.

Für Weidenstetten spielten: Bianca Habison 1:3/517, Annelen Bosch 1:3/532, Pia Wehling 3:1/565, Julia Pscheidl 1:3/519, Katharina Philipp 2:2/534:537, Ursula Nothelfer 3:1/544.

Eine derbe 1:7 Klatsche kassierten die Damen des KV Neu-Ulm beim TSV Niederstotzingen. Dabei hatten fast alle Neu-Ulmer Damen Probleme, auf der Niederstotzinger Bahn zurechtzukommen. Durch diese Niederlage rutschen die Neu-Ulmerinnen auf Rang 6 der Tabelle ab.

Bereits das Startpaar des KV Neu-Ulm kam unter die Räder. Ingrid Korzer (484) musste sich mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Sabine Grüger kam auf 495 Kegel und verlor ihr Duell ebenfalls mit 1:3 Satzpunkten. Damit lagen die Gäste mit 0:2 Punkten und vor allem schon mit 104 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang kam es aber noch schlimmer. Tanja Hatzelmann (485) unterlag glatt mit 0:4 Satzpunkten. Ihre Partnerin konnte mit 478 Kegel ebenfalls keinen Satzpunkt für sich verbuchen. Mit einem Rückstand von 0:4 Punkten und vor allem schon 201 Kegel war die Partie natürlich schon entschieden. Das Neu-Ulmer Schlusspaar zeigte dann gute Leistungen. Anita Hartmann kam auf gute 528 Kegel, musste sich aber trotzdem mit 1,5:2,5 Satzpunkte geschlagen geben. Christa Grüger blieb es vorbehalten, für den Neu-Ulmer Ehrenpunkt zu sorgen. Nach 2:2 Satzpunkten setzte sie sich deutlich mit 542:507 Kegel durch. Wie überlegen die Niederstotzinger Damen war, zeigt der Blick auf die Kegelwertung, die sie mit 3197:3012 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 1:3 /484, Sabine Grüger 1:3/495, Tanja Hatzelmann 0:4/485, Christa Schad 0:4/478, Anita Hartmann 1,5:2,5/528, Christa Grüger 2:2/542:507.